



Weissensteinstrasse 53A		schützenswert	K
Quartier	Monbijou-Mattenhof		
Baujahr	1726		
Architekten	unbekannt		
Bauherrschaft	unbekannt		
Parzellen-Nr.	1396		

Baugeschichtliche Daten	
1956	Garage-Anbau
1968	Ausbau
Umfeld:	Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse
Literatur:	Kocher, Vincent: Chronik der Familie Kocher

Scheune von 1726
 Siehe auch Text bei Nr. 53.
 Scheune des Weissensteingutes aus dem frühen 18. Jahrhundert. Gemäss mündlicher Überlieferung 1726 nach einem Brand des Vorgängerbaus neu errichtet. Der Bau mit Stall, Remise, Tenne und Heubühne 1968 unter weitgehender Beibehaltung der originalen Bausubstanz umgebaut. Die Obergeschosse dienen seither als Wohnraum. Heute durchgehend zweigeschossiger Bau unter einem geknickten, steilen Teilwalmdach.
 Der Garten zu Nr. 53 und 53A zeigt nur noch einen bescheidenen Teil der ursprünglichen Parkanlage mit Allee, die 1922 und letztmals 1957 stark verkleinert wurde. Auf der Strassenseite Tor und Umfassungsmauer wohl aus dem 18. Jahrhundert. Als Gartenzier Burgernzielstein von 1808 (1) und zwei Familiengrabsteine aus dem 19. Jahrhundert. Zusammen mit Nr. 53 kann der erhaltene Baubestand mit Park noch einen guten Eindruck eines Landgutes jener Zeit vermitteln. Wichtig ist der Grünraum mit dem alten Baumbestand, der unabdingbarer Bestandteil dieser Architektur ist und heute entscheidend ist für das Quartierbild.
 (1) vgl. Kdm BE I, S. 7ff.

